

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Leser des Schifffahrts-
magazins HANSA,

diese Ihnen vorliegende Ausgabe des DNV Logbuches wendet sich in dem Vorwort nicht nur an die Mitglieder des DNV, sondern insbesondere an alle Leser der HANSA.

Die Ausgaben des DNV Logbuchs, von denen es voraussichtlich vier im Jahr geben wird, werden den jeweils entsprechenden Printausgaben der HANSA beigelegt. Wir, der Vorstand, sind sehr froh, die Arbeit des DNV und seiner Gremien auf diesem Weg und dank der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schifffahrtsverlag »Hansa« der maritimen Öffentlichkeit nahezubringen.

Besonders erfreulich ist, dass den DNV-Mitgliedsvereinen und deren persönlichen Mitgliedern exklusiv günstige Konditionen für das Online-Angebot der HANSA geboten werden.

Wenn Sie, liebe Leser, Interesse haben, mehr über den DNV und seine regionalen Nautischen Vereine zu erfahren und u.U. die Möglichkeit der Mitarbeit bei uns suchen, so finden Sie alle nötigen Informationen auf unserer Homepage www.dnvev.de.

Der Deutsche Nautische Verein sieht sich als Interessenvertretung aller in Deutschland am maritimen Geschehen Beteiligter. Dies sind insbesondere die Hafen-, Fluss- und Kanalwirtschaft, die Berufs- und Sport-schifffahrt, die Deutsche Marine, Schiffbau- und Zulieferindustrie, maritime Forschung, Entwicklung und Meerestechnik, der sich daraus ergebene maritime Umweltschutz und der gesamte Bereich maritimer Sicherheit und Ausbildung.

Es zeichnet den DNV aus, in seinen Reihen Mitglieder zu haben und zu einigen, die oft gegenteilige Interessen berufsständiger oder institutioneller Art zu vertreten haben. Die Vielfalt maritimer Kompetenz in nautischen, technischen, juristischen wie wirtschaftlichen Bereichen in seiner Mitgliedschaft befähigt ihn, qualifizierte Stellungnahmen und Positionen in seinem Ständigen Fachausschuss mit seinen Arbeitskreisen zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Dadurch sieht sich der DNV als kompetenter Gesprächspartner, Ratgeber und Be-



Kpt. Hans-Hermann Lückert

gleiter für die Stadt-, Landes- und Bundespolitik wie Verwaltung.

Zudem sieht sich der DNV, nicht allein Kraft seiner Satzung, als Sprachrohr für die regionalen Nautischen Vereine und deren oft regional bezogene Interessenslage.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, Sie animiert zu haben, sich mit dem Deutschen Nautischen Verein zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Impressum

Deutscher Nautischer Verein von 1868 e.V. | Herausgeber: Vorstand Kpt. Christian Suhr | Kpt. Hans-Hermann Lückert | Prof. Dr. Iven Krämer
Geschäftsstelle: Frau Ewa Zarebska | Tempowerkring 6 | 21079 Hamburg | Tel.: 040 / 790 12 371 | E-Mail: info@dnvev.de | www.dnvev.de

Bericht von der Sitzung 03/2021 des StFA

Zu Beginn der Sitzung haben die Delegierten in einer Schweigeminute an Frau Dr. Margrit Wetzels gedacht, die am 14.05.2021 nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist und haben ihre langjährige engagierte Mitarbeit im StFA gewürdigt.

Berichte aus den Arbeitskreisen / Task Forces:

• Containerverluste

Uwe-Peter Schieder berichtete über die Arbeitspakete, die sich unter anderem mit der Windangriffsfläche, dem VGM, der Stauung und Sicherung, Stabilitätsaspekten, Lasch-Systemen, dem synchronen und parametrischen Rollen und der Aus-, Weiter- und Fortbildung beschäftigen. Es wird angestrebt, das Positionspapier Anfang November 2021 vorzulegen.

• Zukünftige Schiffsantriebe und -brennstoffe

Der Arbeitskreis Umwelt will sich mit diesem besonders aktuellen Thema weiter beschäftigen. Carsten-S. Wibel plant für die Erstellung eines Positionspapiers virtuelle/hybride Sitzungen mit Fachvorträgen durch Externe. Bisher ist die Beteiligung aus StFA und den Nautischen Vereinen sehr begrenzt – daher bittet die Leitung des StFA bei Interesse an einer Mitarbeit um direkte Kontaktaufnahme unter cwibel@abeking.com.

• Maritimes Know-how

Die Task Force hat den Auftrag, einen nationalen Runden Tisch »Maritime Daseinsvorsorge« vorzubereiten, mit einer nationalen, möglichst auch europäischen Bestandsanalyse, den Auswirkungen auf den primären und sekundären Arbeitsmarkt und Ansätze zur Attraktivitätssteigerung der Ausbildung und der beruflichen Perspektive. Matthias Imrecke berichtete über die Kooperation mit der BBS, eine Befragung von Auszubildenden in Rostock, die Kontaktaufnahme mit Großbritannien, Dänemark und den Niederlanden und eine Datensammlung über die Entwicklung der maritimen Ausbildung in Deutschland. Es wird angestrebt, den Abschlussbericht mit Empfehlungen im 3. Quartal 2021 vorzulegen.

• Küstenwache

In dem Positionspapier Branchenforum Seeschifffahrt Nationale Maritime Konferenz (NMK) findet sich unter dem Kapitel »Gewährleistung der Sicherheit in der Seeschifffahrt« an Handlungsoptionen und Empfehlungen: Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven: Aufgabenwahrnehmung im Küstenwachverbund in der jetzigen Form fortführen und weiterentwickeln, Maritime Notfallvorsorge: Bewährte Vorsorgestrukturen und Konzepte – Havariekommando, Notschlepper – fortentwickeln.

Prof. Dr. Jens-Uwe Schröder-Hinrichs berichtete, dass die erreichten Fortschritte eine baldige Fertigstellung erwarten lassen. Die Task Force orientiert sich dabei auch an dem o.g. Positionspapier. Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) hat aktuell eine Fortschreibung ihres Positionspapiers »Deutsche Küsten-



© Havariekommando

wache« mehreren Mitgliedern des DNV zur Mitzeichnung übersandt. Angesichts der Aussagen auf der NMK hält der DNV an seiner Vorgehensweise mit der Bearbeitung durch die Task Force fest. Eine Mitzeichnung des Positionspapiers der SDN ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Hier bittet die Leitung des StFA um Geschlossenheit bei diesem Thema. Es ist beabsichtigt im 3. Quartal den Abschlussbericht vorzulegen.

Für den Vortrag »Shipping 4.0« konnte Kapt. Remko Fehr, Lotse NOK II, gewonnen werden. Mit seinen Themen autonome Navigation, maschinelles Lernen, digitale Vernetzung, Cyber Security und der autonom fahrenden

den »American Courage« wurde deutlich, wie weit die künstliche Intelligenz bereits Einzug in die digitale Schiffsführung gehalten hat und wie sehr es dringend rechtlicher Grundlagen im Bereich der autonomen Schifffahrt bedarf.

DNV-Ehrenpreis

Die Richtlinie für die Vergabe des DNV-Ehrenpreises wurde einstimmig vom StFA als Empfehlung für den DNV Vorstand angenommen.

BEIRAT

Auf der Mitgliederversammlung des DNV am 20.06.2019 sind verschiedene Satzungsänderungen des DNV beschlossen worden. Dazu gehört auch eine neue Regelung über die Zusammensetzung des Beirates, welche in § 13 (3) der Satzung des DNV jetzt lautet: »Der Beirat besteht aus den Vorsitzenden der Nautischen Vereine, die sich jeweils durch eine von ihnen benannte Person vertreten lassen können, und bis zu acht weiteren Personen, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.«

Damit sind alle 18 regionalen Nautischen Vereine des DNV im Beirat vertreten. Die darüber hinaus von der Mitgliederversammlung zu wählenden bis zu acht weiteren Personen können Vertreter von korporativen Mitgliedern des DNV wie auch Mitglieder von einzelnen Nautischen Vereinen sein.

Folgende acht weitere Personen wurden von der Mitgliederversammlung am 20.02.2020 für die Amtszeit von drei Jahren in den Beirat gewählt:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| • Leonhardt, Frank | NV Hamburg |
| • Overhaus, Mathias | NV Emden |
| • Böcker, Dr. Thomas | NV Rostock |
| • Hensel, Frank | Det Norske Veritas |
| • Schröder, Christopher | Wärtsilä |

Ausblick

Nach dem Unfall der »Ever Given« im Suezkanal konnte der Autor des in der HANSA (Juni-Ausgabe) veröffentlichten Artikels »Die unterschätzte Gefahr im Kanal«, Kapt. Gerald Immens, Lotse, Consultant und Vorstandsmitglied des NV zu Kiel, dafür gewonnen werden, auf der nächsten Sitzung über die von Megacarriern ausgehende Gefahr für deutsche Reviere zu referieren.

- | | |
|--------------------------|-------------|
| • Crerar, Thomas | BG Verkehr |
| • Wittig, Willi | VDKS |
| • von Berlepsch, Richard | Hapag-Lloyd |

In der konstituierenden Sitzung dieses Beirates am 13.08.2020 wurden die beiden damaligen Vorsitzenden des Beirates, Herr Frank Leonhardt als Vorsitzender und Herr Mathias Overhaus als stellvertretender Vorsitzender, auch für den neuen Beirat bestätigt.

Der Beirat bildet in seiner durch die Satzung vorgegebenen Zusammensetzung eine geeignete Plattform im DNV für Diskussionen über eine breit gefächerte Vielfalt der maritimen Belange. Das betrifft einerseits die regionalen Nautischen Vereine in ihrer geografischen Ausdehnung entlang der deutschen Küsten vom westlichen Standort an der Nordsee in Emden bis nach Vorpommern an der Ostsee wie auch andererseits die verschiedenen fachlichen maritimen Kompetenzen, welche insbesondere auch durch einzelne korporative Mitglieder vertreten werden.

Die wieder fallende Anzahl von Corona-Infektionen bei steigenden Imp fzahlen lassen hoffen, dass die nächste Beiratssitzung des DNV wieder als Präsenzveranstaltung in Hamburg durchgeführt werden kann.

Richtlinie für die Vergabe des DNV-Ehrenpreises nach § 18 der Satzung (Stand: 20.06.2019)

Zur Erfüllung des satzungsmäßigen Auftrags gibt der Vorstand des Deutschen Nautischen Vereins die nachstehende Richtlinie bekannt.

I. Ziel

Personen, die sich um die deutsche Seeschifffahrt verdient gemacht haben, insbesondere bei der Pflege des seefahrenden Nachwuchses, können vom Deutschen Nautischen Verein auf Antrag geehrt werden.

Antragsteller wie auch zu ehrende Personen müssen nicht dem Deutschen Nautischen Verein angehören.

II. Jury

Die Vergabe erfolgt auf Vorschlag einer Jury, die der Vorstand aus den Bereichen Experten Lehre, Ausbildung und Unternehmen benennt. Des Weiteren gehören der Jury die Leitung des StFA und der DNV-Vorstand an.

Antragsteller können nicht der Jury angehören. Die Jury tritt auf Einladung des DNV-Vorstands zusammen, bewertet die eingereichten Anträge und benennt aus dem Kreis der Kandidaten einen

Preisträger oder Preisträgerin. Die Entscheidung wird, sofern kein Einvernehmen hergestellt werden kann, mit einfacher Mehrheit herbeigeführt. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt. Aus dem Kreis der Jury wird ein Laudator bestimmt.

III. Vergabekriterien

Mit dem DNV-Ehrenpreis sollen Persönlichkeiten mit herausragenden Leistungen geehrt werden, die sich in besonderer Weise um die deutsche Seeschifffahrt verdient gemacht haben. Dazu zählen:

- langjähriges, nachhaltiges und erfolgreiches Engagement im Ehrenamt oder in Ausübung beruflicher Aktivitäten in nationalen oder internationalen Gremien
- außergewöhnliche Leistungen in der Ausbildung oder im Studium

Der DNV-Ehrenpreis wird nur einmal an eine Person und nicht posthum verliehen.

IV. Der Preis

Dach Anhörung des StFA bestimmt der Vorstand die Höhe des Ehrenpreises.

In Abstimmung mit der Jury kann der Preis ein Geldbetrag, eine Skulptur oder ein Wertgutschein sein.

Die Preisverleihung findet anlässlich einer offiziellen DNV-Veranstaltung statt.

V. Bekanntgabe

Diese Richtlinie wird im Mitteilungsorgan des DNV und in der HANSA mit der Angabe der Bewerbungskriterien und dem Anmeldeschluss der Vorschläge veröffentlicht.

Der DNV-Vorstand
Hamburg, 01. Juni 2021
Kapt. Christian Suhr, Kapt.
Hans-Hermann Lückert,
Prof. Dr. Iven Krämer





DEUTSCHER SCHIFFFAHRTSTAG 2022

Nachdem bei der Erstausgabe des DNV LOGBUCH bereits die Zusage des Bundesverbandes der deutschen Binnenschifffahrt (BDB) vorgelegen hatte, ist es nun amtlich. Als Dritter im Bunde ist der Deutsche Marinebund (DMB) erstmalig als gleichberechtigter Partner und Mit-Ausrichter des Deutschen Schifffahrtstages 2022 an Bord. Der DNV setzt damit auf Partnerschaft und Kooperation, worin in der maritimen Branche Deutschlands wohl ganz grundsätzlich der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg liegt.

Damit beginnt jetzt die Phase der umfassenden inhaltlichen Vorbereitungen und Planungen und es sei an dieser Stelle ein erster Einblick in die vielfältigen Aufgaben gewährt.

Noch im Mai hat sich das Programmkomitee konstituiert und zu ersten Austauschen getroffen. Der Bundespräsident, Herr Dr. Frank-Walter Steinmeier, wurde um die fast schon traditionelle Übernahme der Schirmherrschaft gebeten. Ebenso wurden der Bürgermeister Bremens und der Oberbürgermeister Bremerhavens angeschrieben und es wurden die ersten Planungen zu den fachlichen Veranstaltungen aufgenommen. Da zum Ende September 2022 das nächste Herbstsemester erst bevorstehen wird, besteht der Plan, die hervorragend gelegenen Räumlichkeiten der Hochschule Bremen entsprechend einzubinden. Damit sollen kurze Wege und

ein enger Bezug zur Weser garantiert werden, denn ebendiese gilt es zwischen der Bremer Innenstadt und der Hochschule Bremen zu queren. Die Bremer Hafen- und Logistikwirtschaft wurde ebenso über die Pläne in Kenntnis gesetzt wie auch die lokale Hafen- und Schifffahrtspolitik.

Als besonderes Highlight des Deutschen Schifffahrtstages wird am 30. September 2022 eine große Schiffs- und Bootsparade auf der Weser geplant, wozu an dieser Stelle um die aktive Mitwirkung aller derer geworben wird, die persönlich oder beruflich Schiffe und Boote disponieren. In den Planungen wird auch auf eine enge Zusammenarbeit mit den beiden Städten Bremen und Bremerhaven gesetzt, denn natürlich soll und wird der Deutsche Schifffahrtstag 2022 auch im touristischen Kalender ein Highlight bilden und damit der allgemeinen Öffentlichkeit die Rolle und Bedeutung der Schifffahrt in seiner schönsten Form vor Augen führen.

Im nächsten Schritt wird nun unter Einbindung der vielen Akteure und unserer Partner ein konkretes Programm erstellt, das auf einer eigenen Website jeweils aktuell über die vielfältigen Programmpunkte zum Deutschen Schifffahrtstag 2022 informieren wird.

Bleiben Sie also gespannt und bringen sich ebenso gerne mit Rat und Tat in die Planungen ein. Ein Anruf oder eine kurze E-Mail genügen und wir heißen Sie und Ihre Unterstützung herzlich willkommen.



Dienststelle Schiffssicherheit BG Verkehr



»Seefahrt tut Not« – und das geht nur mit gut qualifizierten Seeleuten. Seit Jahren sinken aber die Ausbildungszahlen in Deutschland. Das viel beschworene maritime Know-How droht auszutrocknen. Eine neue Website zur Ausbildung in der Seeschifffahrt soll zu einer positiven Trendumkehr beitragen: www.machmeer.de will junge Menschen ansprechen und sie für eine Ausbildung in der Seefahrt begeistern.

Kurze Texte, Videos vom Leben an Bord und Berichte junger Auszubildender sollen die Faszination der Seefahrt erlebbar machen und ein realistisches Bild von der modernen Schifffahrt geben. Darüber hinaus will machmeer.de Reedereien auch potenzielle Arbeitgeber motivieren, jungen Menschen eine Ausbildung im maritimen Umfeld anzubieten.

Die neue Website informiert über die Ausbildungsprofile Schiffsmechaniker/-in, Nautik, Technik, Elektrotechnik sowie Schifffahrtskaufleute. Themen wie Frauen an Bord, Klima- und Umweltschutz und Autonome Schiffe sollen genauso Lust auf Mee(h)r machen wie der Ausbildungsscheck, eine Azubi-Börse sowie Veranstaltungstipps.

Machmeer.de ist als gemeinsames Projekt des »Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt« und der Gewerkschaft ver.di realisiert worden. Geldgeber sind die fünf Küsten-Bundesländer, der Verband Deutscher Reeder und ver.di. Die Website wird von der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt (BBS) betrieben. Die Dienststelle Schiffssicherheit der BG Verkehr (Berufsgenossenschaft Post-Logistik Tele-

kommunikation) unterstützte beim Aufbau durch ihr Wissen und Personal und ist für die laufende Pflege des Internetangebots verantwortlich. Auch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) setzt sich für die Website ein.

»Würden Sie jungen Menschen heutzutage raten, zur See zu fahren?« Diese Frage stellte der damalige Arbeitskreisleiter Rudolf Rothe auf dem letzten DNV-Seeschifffahrtstag 2016 in Kiel. Die Antwort des Plenums war eindeutig: Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden bejahte die Frage. Daher unsere Bitte an alle Mitglieder der Nautischen Vereine: Machen Sie Ihre Kinder, Enkel oder anderen jungen Menschen auch Ihrem Umfeld auf www.machmeer.de aufmerksam.



Seemannsmission ist insbesondere Seelsorge. Dabei verstehen wir Seelsorge ganzheitlich als Sorge für Leib und Seele. Was Menschen erfreut, erleichtert, ermutigt und befreit, leitet uns in unserem diakonischen Handeln. Bei unseren Bordbesuchen, in Seelsorge und Gottesdiensten, bei praktischer Hilfe und Freizeitangeboten steht für uns das Wohl der einzelnen Seeleute im Mittelpunkt. Unser übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Seeleute. Darin sehen wir die Unterstützung der Gott gegebenen Würde der Seeleute, also support of seafarers' dignity.



Mit <https://dsm.care> haben wir zu Mitte 2020 eine sichere, mit kleinem Datenvolumen nutzbare Chat-Plattform entwickelt über die Seeleute weltweit, per Chat, Audio- oder Video-Call eine Seelsorgerin erreichen können. Mit über 200 Kriseninterventionen auf dieser Plattform versuchen wir die Begleitung der Seeleute in der Krise zu verstärken.

Am intensivsten ist aber die Begleitung von an Corona erkrankten Seeleuten oder Verdachtsfällen. In den letzten Monaten haben wir regelmäßig Seeleute in Quarantäne oder in Absonderung in unterschiedlichen Quarantäne-Einrichtungen besucht, in Zusammenarbeit mit dem Hafennärztlichen Dienst/ Gesundheitsämtern. In vielen Fällen waren die Seelsorger der DSM die einzigen (mit Ausnahme des jeweiligen Hotelpersonals) persönlichen Kontakte vor Ort. Fast alle anderen handelnden Parteien kommunizierten über Telefon, E-Mail oder manchmal auch gar nicht!

Unter Vollschutz haben wir die Seeleute mit Dingen des täglichen Bedarfs beliefert, Aufklärungsarbeit, Psycho-Eduktion, psycho-soziale Begleitung und Krisenintervention/PSNV geleistet. Die Rückmeldung der Seeleute war eindeutig – das persönliche Gespräch und eine Ansprechperson machen oft den Unterschied!

Aktuell beschäftigen uns genauso wie die restliche maritime Welt die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Drei unterschiedliche Tätigkeiten die daraus resultierten möchten wir kurz vorstellen.

Mit zeitweise 150 kiribatischen Seeleuten, die unfreiwillig in Hamburg in einer Jugendherberge untergebracht waren und in einer Gemeinschaftsanstrengung von Reedereien, DSM, Stella Maris, Gewerkschaft, Hafennärztlichem Dienst und anderen betreut wurden, hatten wir über Monate eine einzigartige Erfahrung.

TELEGRAMM

DNV unterzeichnet BIMCO Declaration zum Kampf gegen die Piraterie vor Westafrika

Aufgrund der wachsenden Gefahr der Piraterie im Golf von Guinea vor der westafrikanischen Küste mit schwerwiegenden Folgen für unschuldige Seeleute hat die BIMCO eine internationale Kampagne gestartet und »The Gulf of Guinea Declaration on Suppression of Piracy« initiiert. Fast 300 namhafte internationale Reedereien, Verbände, Gewerkschaften und sonstige maritime Organisationen haben bereits unterschrieben. Da es hier auch um Interessen deutscher Reedereien und ihrer Besatzungen geht, hat sich der DNV-Vorstand entschlossen, diese wichtige Declaration ebenfalls zu unterzeichnen.
www.bimco.org/GoGDeclaration

Neue RightShip Vetting-Kriterien ab Juni in Kraft

Die überarbeitete Fassung des »Shipowner's Guide to RightShip's Vetting Criteria« ist im Juni 2021 in Kraft getreten. Viele Charterer von Bulkcarriern, aber zunehmend auch von Multipurpose-, Spezial- und Containertonnage lassen nach diesen Kriterien durch die Firma RightShip überprüfen, ob ihre Schiffe für eine Beschäftigung in Betracht kommen. Für Tanker sind in der Regel die Vetting-Kriterien der OCIMF maßgeblich. Rightship hat neben seinen Vetting-Kriterien auch ein sogenanntes GHG Emission Rating System entwickelt, mit dem der Ausstoß von Treibhausgasen verschiedener Schiffe festgestellt und bewertet werden kann.
www.rightship.com

PERSONALIEN

Der DNV und der NV Niederelbe trauern um Frau **Dr. Margrit Wetzel**. Sie ist am 14. Mai 2021 im Alter von 71 Jahren nach langer und schwerer Krankheit verstorben. Margrit Wetzel studierte zunächst an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg. Als Volkswirtin absolvierte sie anschließend ein Philosophie- und Soziologie-Studium an der Hamburger Universität mit dem Abschluss Dr. phil. Nebenbei startete Frau Dr. Wetzel ihre politische Karriere in der SPD. Von 1990 bis 2009 war sie mit einer Unterbrechung Mitglied im Deutschen Bundestag. Margrit Wetzel war nicht nur die Lotsin der damaligen »SPD-Küstengang«, sondern hatte sich in ihrer aktiven Zeit als Bundestagsabgeordnete für die damals brennenden Themen wie Notschlepper, Küstenwache, Deregulierung des deutschen Lotsenwesens und des Lotsenversetzwesens eingesetzt. Frau Dr. Wetzel war besonders der Küste und den Seeleuten sehr verbunden und aktives Mitglied im Ständigen Fachausschuss des DNV. Nach ihrer politischen Karriere verstärkte sie ihr gesellschaftliches Engagement unter anderem als Präsidentin der Deutschen Seemannsmission.

Wir werden Frau Dr. Margrit Wetzel sehr vermissen.

Kapitän Eric Dalege ist neuer Europäischer Lotsen-Chef. Der Vorsitzende der Bundeslotsenkammer (BLK) in Hamburg wurde auf der Generalversammlung der europäischen Lotsenorganisation EMPA (European Mariti-

me Pilots Organisation) für drei Jahre zum Präsidenten gewählt. Damit vertritt er verantwortlich die Interessen von ca. 4.500 europäischen See- und Hafenslotsen!

Der DNV gratuliert dem Vorsitzenden unseres Korporativen Mitgliedes BLK sehr herzlich und wünscht unserem Kollegen viel Glück und gutes Gelingen bei der Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben!

Philip Alexander Harmstorf fungiert seit dem 1. April 2021 als zweiter Geschäftsführer der Fairplay Towage Group (Korporatives Mitglied des DNV) neben Holger Schwesig und löst den langjährigen Geschäftsführer Walter Collet ab. Der DNV wünscht Herrn Harmstorf viel Erfolg in seinem neuen Verantwortungsbereich!

Christian Naegeli verstärkt seit dem 1. Juni 2021 das Team des Verbandes Deutscher Reeder (VDR) als Referent für Schiffsicherheit, Nautik, Technik und Umweltschutz. Der Arbeitsbereich von Herrn Naegeli wird insbesondere Themen wie den Einsatz maritimer Sicherheits- und Umweltschutzsysteme, Gefahrgut, ISM und ISPS, Navigation und schiffsseitige Kommunikation, den sicheren Transport von (Spezial-)Ladung, Arbeits- und Gesundheitsschutz an Bord, Hafenstaatskontrolle und Flaggenstaatsverwaltung, bauliche Schiffsicherheit sowie Fragen der Spezialschifffahrt umfassen.

TERMINE

18.–23. Juli 2021

14. International Coral Reef Symposium, Bremen

25.–26. August 2021

2. Digital Ocean Convention, Rostock

14. September 2021

MARISSA-Day 2 »Shipping & Ports – Economy, global trade & resilience«, (online)

23. September 2021

SEADEVCON 2021, Hamburg

28. September 2021

8. SHIP EFFICIENCY Konferenz, Hamburg

29.-30. September 2021

Coastlink Conference, Antwerpen